

Nicholas Stern: Kosten für wirksame Reduktion der Treibhausgase haben sich verdoppelt

Vor zwei Jahren **legte**[1] der Wirtschaftsexperte Nicholas Stern seinen einflussreichen Bericht über die wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels vor. Nun verschärft er seine Warnungen.

Stern hatte aufgezeigt, dass bei Nichtstun 5 bis 20 Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts jährlich verloren gehen könnten, während nur 1 Prozent jährlich notwendig wäre, um eine wirksame Reduzierung der Treibhausgase zu realisieren. Stern hatte mit seinen Berechnungen viele davon überzeugt, dass rechtzeitiges Handeln besser und billiger ist, als abzuwarten.

Jetzt hat der britische Regierungsberater **gewarnt**[2], dass eine jährlich einprozentige Investition nicht mehr ausreiche. Die Klimaerwärmung erfolge schneller als bislang vermutet, sodass die Emissionen schneller und stärker reduziert werden müssen.

Während Stern 2006 noch davon ausgegangen ist, dass die CO₂-Konzentration unter 550 ppm bleiben müsste (gegenwärtig: 381 ppm), rät er nun, sie dürfe 500 ppm nicht überschreiten. Das würde das Risiko von einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent auf eine von 3 Prozent senken, dass die globale Durchschnittstemperatur um 5 Grad Celsius ansteigt. Um das zu bewerkstelligen, wären aber jährlich schon 2 Prozent des globalen BIP notwendig. Zudem müssten die Regierungen, wie er am gestrigen Donnerstag in einer Rede zur Eröffnung der **Carbon Rating Agency**[3] in London sagte, schnell handeln.

Die Carbon Rating Agency wird Projekte im Emissionshandel ähnlich bewerten, wie dies Rating-Agenturen im Hinblick auf die Bonität von Unternehmen und Ländern machen. Die Agentur wurde von **IDEAcarbon**[4] gegründet, die den CO₂-Markt beobachtet und **Anleger berät**[5]. Stern ist Vizevorsitzender der **IDEAglobal Group**[6], weswegen seine Prognosen nicht ganz uneigennützig sind. Die Carbon Rating Agency soll die CO₂-Märkte effizienter machen, die Bewertungen würden, so heißt es bei IDEAcarbon, unabhängig erfolgen, die Agentur handele nicht mit CO₂-Zertifikaten.

(fr[7]/Telepolis)

URL dieses Artikels:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/110095>

Links in diesem Artikel:

[1] <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/23/23873/1.html>

[2] <http://www.guardian.co.uk/environment/2008/jun/26/climatechange.scienceofclimatechange>

[3] <http://www.carbonratingsagency.com/home/index.html>

[4] <http://www.ideacarbon.com/>

[5] http://www.ideaglobal.com/IDEAcarbon_Press_Release_Final.pdf

[6] <http://www.ideaglobal.com/>

[7] <mailto:fr@tp.heise.de>

Copyright © 2008 Heise Zeitschriften Verlag

International: [heise online UK](#), [heise Security UK](#), [heise open source UK](#), [heise networks UK](#), [heise online Polska](#), [heise Security Polska](#), [heise open source Polska](#), [heise networks Polska](#)

[Datenschutzhinweis](#)

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Hosted by Plus.line](#)